



Marktbericht

Bei Jungstieren ist EU-weit eine stabile Marktsituation vorherrschend, regional sind jedoch Preisschwächen nicht ausgeschlossen. Bei weiblichen Schlachtrindern ist der Markt uneinheitlich, bei regional steigendem Angebot kann es vor allem bei schwächeren Qualitäten zu Preisrückgängen kommen.

In Österreich ist Angebot und Nachfrage bei Jungstieren, Ochsen und Kalbinnen ausgeglichen. Bei Schlachtkühen ist das Angebot bei Verarbeitungsware leicht steigend - gut ausgestattete Schlachtkühe sind angebotsseitig knapp. Die Notierungspreise für Jungstiere, Ochsen, Kalbinnen und Kühe sind unverändert. Biokuhzuschläge sind leicht rückläufig. Bei Schlachtkälbern übersteigt die Nachfrage weiterhin das Angebot, die Preise sind stabil.

Einstellrinder: Bei Einstellrindern und Fressern sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Angebot und Nachfrage ist sowohl bei männlichen als auch bei weiblichen Nutzkälbern ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 37 (11.09.2017 – 17.09.2017)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 3,62
Kalbin HK R2/3	€ 3,27
Kuh HK R2/3	€ 2,66
Schlachtkälber HK R2/3	€ 6,05